

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage	5
1. Die Verfassung der Bürger: Grundlagen	17
2. Vor dem Gesetz: Rechtssicherheit und Gleichheit	53
3. Der Schutz der Person und ihrer Privatsphäre	78
4. Entfaltung in Gesellschaft und Wirtschaft	130
5. Kommunikation und politische Teilhabe	149
6. Kultur: Entfaltung in Religion, Bildung, Kunst und Wissenschaft	184
7. Die Sicherheit der Bürger	208
8. Recht haben, Recht bekommen und Justizgrundrechte	237
9. Die Bürger im Bundesstaat	257
10. Verfassungsorgane und das Personal des Staates	273
11. Die Bürger und der Steuerstaat:	323
12. Der Schutz der Zukunftsressourcen	354
13. Bürger Europas, Völkerrecht	367
14. Ist das Grundgesetz zukunftsfähig?	388
Stichwortverzeichnis	395

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	5
1. Die Verfassung der Bürger: Grundlagen	17
1.1 Wie funktioniert Recht? - der klassische Ansatz	17
1.2 Wie funktioniert Recht? - der Beitrag der Bürger	19
1.3 Was leistet das Recht?	20
1.4 Was sagt Ihnen der Text des Grundgesetzes	22
1.5 Freiheit, staatliche Ordnung, Gemeinwohl	24
1.6 Wer sind die Bürger?	28
1.6.1 Die Bürger als Staatsvolk	28
1.6.2 Die Bürger als Träger von Rechten und Pflichten	30
1.7 An wen richtet sich die Verfassung?	31
1.8 Verfassungswerte	34
1.9 Welchen Wert messen Sie dem Grundgesetz bei?	35
1.10 Der Preis der Freiheit	38
1.11 Grenzen der Verfassung: Die Kompetenzen der Länder und Europas	41
1.11.1 Föderalismus: Kompetenzen der Länder	41
1.11.2 Europa: Kompetenzen der Europäischen Union	42
1.12 Verfassung und Politik	43
1.13 Meinungsstreit, aber kein Bürgerkrieg der Weltanschauungen	45
1.14 Das Grundgesetz braucht Auslegung	46
1.15 Kritische Nähe statt Staatsverdrossenheit	49
1.16 Von den allgemeinen Grundlagen zu den konkreten Themenfeldern des Grundgesetzes	50
1.17 Texte zur Vertiefung	51
2. Vor dem Gesetz: Rechtssicherheit und Gleichheit	53
2.1 Der Verfassungstext	53
2.2 Die Leitideen	54
2.2.1 Steuerung durch Recht: Nicht nur Gesetzesstaat, sondern Bindung an die Grundrechte	55
2.2.2 Vorrang der Verfassung	56
2.2.3 „Ewigkeitsgarantie“	57
2.2.4 Friedensfunktion: Das staatliche Gewaltmonopol und der Schutz der Bürger	58
2.2.5 Gewaltenteilung	58
2.2.6 Vorbehalt des Gesetzes: Kein Eingriff in Rechte der Bürger ohne gesetzliche Grundlage	59
2.2.7 Transparenz	60
2.2.8 Bestimmtheit, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz	60
2.2.9 Gleiches Recht für alle	61
2.2.10 Verfassungsgrundsatz der Verhältnismäßigkeit der Mittel	62
2.2.11 Rechtsschutz	63

2.3	Die Verfassungswirklichkeit	63
2.3.1	Überforderung des Rechtsstaates	63
2.3.2	Zu viel des Guten: Überregulierung, symbolische Gesetzgebung und Expertendeutsch	64
2.3.3	Abnehmende Steuerungskraft des Gesetzes, Verwischung von Staat und Gesellschaft	66
2.3.4	Die Macht unsichtbarer Gewalten	67
2.3.5	Schutz oder Freiheit	68
2.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	69
2.4.1	Die Leistung des Rechtsstaates: Rechtssicherheit und Freiheit	69
2.4.2	Der Preis des Rechtsstaates: Die Bürgerpflicht zur Beachtung des Rechts	71
2.4.3	Das Grundrecht auf Gleichheit vor dem Gesetz	72
2.5	Häufig gestellte Fragen	73
2.6	Texte zur Vertiefung	77
3.	Der Schutz der Person und ihrer Privatsphäre	78
3.1	Verfassungstext	78
3.2	Die Leitideen	81
3.2.1	Freiheit vor staatlichen Eingriffen	81
3.2.2	Menschenwürdegarantie	83
3.2.3	Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit	85
3.2.4	Das Recht auf Freiheit der Person im engeren Sinn (Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG, Art. 104 GG)	86
3.2.5	Die Freizügigkeit (Art. 11 GG)	89
3.2.6	Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)	90
3.2.7	Der Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)	92
3.2.7.1	Schutz von Ehe und Familie (Absatz 1) als Abwehrrecht	92
3.2.7.2	Elternrecht (Absätze 2 und 3) als Abwehrrecht	93
3.2.7.3	Art. 6 GG als Leistungsrecht	93
3.2.7.4	Art. 6 GG als Institutsgarantie	94
3.2.8	Das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG)	94
3.2.9	Allgemeine Handlungsfreiheit	95
3.2.10	Das Sozialstaatsprinzip und der grundrechtliche Anspruch auf ein Existenzminimum	100
3.3	Die Verfassungswirklichkeit	102
3.3.1	Keine absolute Freiheit	102
3.3.2	Neue Fragen	103
3.3.2.1	Privatsphäre und technischer Fortschritt	103
3.3.2.2	Menschenwürde und technischer Fortschritt	108
3.3.2.3	Abwehr gegen gesellschaftliche und private Mächte?	114
3.3.2.4	Gesellschaftlicher Wandel der familiären Strukturen	119

3.4	Häufig gestellte Fragen	120
3.5	Texte zur Vertiefung	127
3.5.1	Allgemeines	127
3.5.2	Zur Diskussion um die Opferung Unschuldiger	128
3.5.3	Zum Folterverbot	128
3.5.4	Zum Datenschutz	129
4.	Entfaltung in Gesellschaft und Wirtschaft	130
4.1	Der Verfassungstext	130
4.2	Die Leitideen	131
4.2.1	Die Mutter aller Grundrechte: Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	131
4.2.2	Beschränkungen: gesetzlich geordnete Handlungsfreiheit	133
4.2.3	Entfaltung in Gemeinschaft mit anderen: Vereinigungsfreiheit, Art. 9 GG	135
4.2.4	Entfaltung im Wirtschaftsleben: Berufsfreiheit, Art. 12 GG	136
4.2.5	Grenzen der Berufsfreiheit	137
4.2.6	Die wirtschaftliche Basis der Freiheit: Eigentum und Erbrecht, Art. 14 GG	139
4.2.7	Grundelemente der Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes	141
4.3	Die Verfassungswirklichkeit	142
4.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	143
4.5	Häufig gestellte Fragen	145
4.6	Texte zur Vertiefung	148
5.	Kommunikation und politische Teilhabe	149
5.1	Der Verfassungstext	149
5.2	Die Leitideen	150
5.2.1	Politische Teilhabe – Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus	150
5.2.1.1	Nur Wahlen	151
5.2.1.1.1	Der Abgeordnete als Repräsentant des Bürgers	153
5.2.1.1.2	Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsystem	154
5.2.1.1.3	Das freie Mandat	155
5.2.1.1.4	Parteien	156
5.2.1.2	Legitimation staatlicher Entscheidungen	158
5.2.2	Kommunikationsfreiheit	160
5.2.2.1	Schutz der Kommunikation	160
5.2.2.2	Grenzen	163
5.2.2.3	Versammlungsfreiheit	164
5.2.2.4	Die Funktion der Versammlungsfreiheit in der repräsentativen Demokratie	165
5.2.2.5	Schutz „unpolitischer“ Kommunikation	167

5.2.2.6	Grundrechte als objektive Werte	168
5.2.3	Petitionen	169
5.3	Die Lebenswirklichkeit	171
5.3.1	Politische Kommunikation	171
5.3.2	Die Teilhabe der Bürger an der politischen Willensbildung	173
5.4	Häufig gestellte Fragen	174
5.5	Texte zur Vertiefung	182
6.	Kultur: Entfaltung in Religion, Bildung, Kunst und Wissenschaft	184
6.1	Der Verfassungstext	184
6.2	Die Leitideen	186
6.2.1	Schöpferische Entfaltung und das Streben nach Wahrheit	186
6.2.2	Der besondere Verfassungsrang	187
6.2.3	Grenzen der Freiheit	187
6.2.4	Kulturgrundrechte sind Rechte für jedermann	188
6.2.5	Die Freiheit, nein zu sagen	189
6.2.6	Insbesondere die Religionsfreiheit, Art. 4 GG	189
6.2.7	Insbesondere die Kunstfreiheit, Art. 5 Abs. 3 GG	190
6.2.8	Insbesondere die Wissenschaftsfreiheit, Art. 5 Abs. 3 GG	192
6.2.9	Insbesondere das Schulwesen, Art. 7 GG	193
6.2.10	Der Kulturstaat	194
6.2.11	Die besondere Stellung der Kirchen	195
6.3	Die Verfassungswirklichkeit	196
6.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	199
6.5	Häufig gestellte Fragen	200
6.6	Texte zur Vertiefung	207
7.	Die Sicherheit der Bürger	208
7.1	Innere Sicherheit	208
7.1.1	Der Verfassungstext	208
7.1.2	Die Leitideen	209
7.1.2.1	Staatsaufgabe und Menschenrecht auf Sicherheit	209
7.1.2.2	Nur wenige Bundeszuständigkeiten	211
7.1.3	Die Verfassungswirklichkeit	211
7.1.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	215
7.1.4.1	Zwei widerstreitende Grundbedürfnisse	215
7.1.4.2	Organisationsgrundsätze	216
7.1.5	Häufig gestellte Fragen	218
7.1.6	Texte zur Vertiefung	220
7.2	Äußere Sicherheit (Wehr- und Notstandsverfassung)	221
7.2.1	Der Verfassungstext	221
7.2.2	Die Leitideen	225
7.2.3	Die Verfassungswirklichkeit: Tiefgreifende Veränderungen der Sicherheitslage und der Streitkräfte	226
7.2.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	228

7.2.4.1	Der direkte staatliche Zugriff auf den Einzelnen: Dienstpflichten	228
7.2.4.2	Verfassungsrechtliche Schutzmechanismen für Soldaten	229
7.2.4.3	Schutzmechanismen für die Allgemeinheit	230
7.2.5	Häufig gestellte Fragen	233
7.2.6	Texte zur Vertiefung	236
8.	Recht haben, Recht bekommen und Justizgrundrechte	237
8.1	Der Verfassungstext	237
8.2	Die Leitideen	241
8.2.1	Die Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	242
8.2.2	Der Hüter der Verfassung – das Bundesverfassungsgericht	243
8.2.2.1	Allgemeines	243
8.2.2.2	Zuständigkeiten und Verfahren	243
8.2.2.2.1	Streitigkeiten zwischen Verfassungsorganen und föderale Streitigkeiten	244
8.2.2.2.2	Streitigkeiten zum Schutz von verfassungsrechtlichen Rechten des Bürgers	244
8.2.2.2.3	Normenkontrollen	245
8.2.2.3	Aufbau und Organisation des Bundesverfassungsgerichts	245
8.2.3	Gerichtsorganisation und Unabhängigkeit der Richter	245
8.2.4	Die Justizgrundrechte	246
8.2.4.1	Das Recht auf den gesetzlichen Richter (Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG)	246
8.2.4.2	Die Garantien des Art. 103 GG	247
8.2.4.2.1	Art. 103 Abs. 1 GG – Anspruch auf rechtliches Gehör	247
8.2.4.2.2	Art. 103 Abs. 2 GG – Nulla poena sine lege	247
8.2.4.2.3	Art. 103 Abs. 3 GG – Ne bis in idem	247
8.3	Lebenswirklichkeit	248
8.3.1	Rechtsweggarantie	248
8.3.2	Das Bundesverfassungsgericht	248
8.3.3	Gerichtsorganisation	251
8.3.4	Justizgrundrechte	251
8.4	Bürgerbetroffenheit	251
8.5	Häufig gestellte Fragen	252
8.6	Texte zur Vertiefung	256
9.	Die Bürger im Bundesstaat	257
9.1	Der Verfassungstext	257

9.2	Die Leitideen	260
9.2.1	Gesamtstaat und Gliedstaaten: Der Bund und die Länder	260
9.2.2	Insbesondere: Gewaltenteilung zwischen Bund und Ländern	261
9.2.3	Verflechtung von Bund und Ländern	263
9.2.4	Leitgedanken der Verfassungsreform 2006: Entflechtung	264
9.3	Die Verfassungswirklichkeit	265
9.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	267
9.5	Häufig gestellte Fragen	270
9.6	Texte zur Vertiefung	272
10.	Verfassungsorgane und das Personal des Staates	273
10.1	Verfassungsorgane	273
10.1.1	Verfassungstext	273
10.1.2	Die Leitideen	281
10.1.2.1	Die Ausgangslage	281
10.1.2.2	Der Bundestag	282
	10.1.2.2.1 Bedeutung und Stellung im politischen System	282
	10.1.2.2.2 Rechte und Aufgaben des Bundestages	284
	10.1.2.2.3 Gesetzgebungsfunktion als zentrale Entscheidungsbefugnis	284
	10.1.2.2.4 Wahlfunktion	285
	10.1.2.2.5 Kontrollrechte	285
	10.1.2.2.6 Sonstige Rechte	287
	10.1.2.2.7 Die Funktionsweise des Bundestages	287
	10.1.2.2.8 Arbeitsweise	292
	10.1.2.2.9 Wahl, Wahlperiode und Rechtstellung der Abgeordneten	292
	10.1.2.2.10 Gesetzgebungsverfahren	292
10.1.2.3	Der Bundesrat	297
	10.1.2.3.1 Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	297
	10.1.2.3.2 Rechte und Aufgaben	298
10.1.2.4	Der Bundespräsident	299
	10.1.2.4.1 Verfassungsrechtliche Stellung	301
	10.1.2.4.2 Wahl und Amtszeit	301
	10.1.2.4.3 Kompetenzen und Funktionen	301
	10.1.2.4.4 Gnadenrecht (Art. 60 Abs. 2 GG)	302
	10.1.2.4.5 Gesetzesausfertigung und -verkündung (Art. 82 Abs. 1 S. 1)	302
	10.1.2.4.6 Sonstige Aufgaben	303
	10.1.2.4.7 Gegenzeichnungspflicht	305
10.1.2.5	Die Bundesregierung	306
	10.1.2.5.1 Kanzlerwahl und Regierungsbildung	306
	10.1.2.5.2 Aufgaben und Kompetenzen	307

10.1.2.5.3	Kompetenzen	308
10.1.2.5.4	Ende der Amtszeit	308
10.1.3	Lebenswirklichkeit	308
10.1.3.1	Bundestag	308
10.1.3.2	Bundesrat	309
10.1.3.3	Bundespräsident	310
10.1.3.4	Bundesregierung	311
10.1.4	Bürgerbetroffenheit	311
10.1.5	Häufig gestellte Fragen	311
10.2	Das Personal des Staates	315
10.2.1	Der Verfassungstext	315
10.2.2	Die Leitideen	315
10.2.2.1	Das öffentliche Amt	316
10.2.2.2	Funktionsvorbehalt für Beamte	317
10.2.2.3	Das Beamtenverhältnis	318
10.2.3	Die Lebenswirklichkeit	319
10.2.4	Bürgerbetroffenheit	319
10.2.5	Häufig gestellte Fragen	320
10.2.6	Texte zur Vertiefung	321
11.	Die Bürger und der Steuerstaat:	323
11.1	Der Verfassungstext	323
11.2	Die Leitideen	331
11.2.1	Die Verteilung der Finanzierungskompetenzen	332
11.2.2	Steuern und Abgaben	334
11.2.2.1	Grundlagen	334
11.2.2.2	Die Steuern und Abgaben sind zu hoch	337
11.2.3	Die Verschuldung des Staates	341
11.2.4	Föderalismusreform II	342
11.2.5	Haushaltswirtschaft in Bund und Ländern	344
11.3	Die Lebenswirklichkeit	344
11.4	Die Bürgerbetroffenheit	346
11.5	Häufig gestellte Fragen	346
11.6	Texte zur Vertiefung	352
12.	Der Schutz der Zukunftsressourcen	354
12.1	Der Verfassungstext	354
12.2	Die Leitideen	355
12.2.1	Auch Zukunftsressourcen sind ein verfassungsrechtliches Thema	355
12.2.2	Keine Rechte zukünftiger Generationen, aber Staatsziel	356
12.2.3	Nachhaltigkeit	356
12.2.4	Nicht nur Umweltschutz	357
12.2.5	Beschränkung von zulässigen Zukunftsbelastungen – Staatsverschuldung	357

12.2.6	Kein Schutz sämtlicher Zukunftsgüter	358
12.3	Die Verfassungswirklichkeit	358
12.3.1	Auf den Gesetzgeber kommt es an	358
12.3.2	Auch auf die Gesetzgebungskompetenzen in Bund und Ländern kommt es an	360
12.3.3	Schulden sind verführerisch	361
12.4	Praktische Bedeutung für die Bürger	362
12.5	Häufig gestellte Fragen	363
12.6	Texte zur Vertiefung	366
13.	Bürger Europas, Völkerrecht	367
13.1	Der Verfassungstext	367
13.2	Die Leitideen	369
13.2.1	Die Verfassung und das Völkerrecht	370
13.2.1.1	Innerstaatliche Zuständigkeit	370
13.2.1.2	Die Übertragung von Hoheitsrechten – Art. 24 GG	371
13.2.1.3	Die Geltung der allgemeinen Regeln des Völkerrechts – Art. 25 GG	372
13.2.1.4	Das Verbot des Angriffskrieges – Art. 26 GG	373
13.2.2	Deutschland als Mitglied in einem Integrierten Europa	373
13.2.2.1	Die grundgesetzliche Integrationsnorm des Art. 23 GG	374
13.2.2.2	Europäische Integration und Identität Deutschland	375
13.2.2.2.1	Entwicklung	375
13.2.2.2.2	Verlust nationaler Entscheidungsfreiheit	376
13.2.3	Staatsschulden- und Eurokrise	381
13.3	Die Lebenswirklichkeit	382
13.3.1	Auswärtige Beziehungen	382
13.3.2	Europäische Integration	382
13.4	Die Bürgerbetroffenheit	384
13.5	Häufig gestellte Fragen	384
13.6	Texte zur Vertiefung	386
14.	Ist das Grundgesetz zukunftsfähig?	388
14.1	Alte und neue Herausforderungen	388
14.2	Was kann die Verfassung leisten?	390
	Stichwortverzeichnis	395